

8. Deckungsbeitragsrechnung

8.01 Betriebsleistung

Die Betriebsleistung ergibt sich, indem die produktiven Stunden mit dem Stundenverrechnungssatz multipliziert werden und der Materialeinsatz, die über Material verrechneten Kosten, die Fremdleistungen sowie die über Fremdleistungen verrechneten Kosten addiert werden (s. Formblatt 9.).

Im Rahmen der Ist-Rechnung kann die Betriebsleistung natürlich auch aus der BWA bzw. GuV übernommen werden. Auch hier empfiehlt es sich allerdings, die Betriebsleistung zu Kontrollzwecken mit Hilfe des o.g. Formblatts zu ermitteln.

8.05 Deckungsbeitrag

Zieht man von der gesamten Betriebsleistung die leistungsabhängigen Kosten ab, so erhält man den Deckungsbeitrag des Betriebes. Leistungsabhängig sind diejenigen Kosten, die mit der Leistungserstellung (den Aufträgen) in unmittelbarem Zusammenhang stehen, also der Materialeinsatz, die Fremdleistungen sowie die produktiven Personalkosten. Der Deckungsbeitrag ist der Betrag, der erforderlich ist, um alle übrigen - also leistungsunabhängigen - Kosten des Betriebes zu decken und das Betriebsergebnis zu erzielen.

Leistungsunabhängig sind diejenigen Kosten, die mit der Leistungserstellung (den Aufträgen) in keinem unmittelbaren Zusammenhang stehen, also die fixen Personalkosten, die sonstigen Kosten und die kalkulatorischen Kosten.

Um einen vergleichbaren Wert für die Beurteilung von Aufträgen zu erhalten, teilt man den Deckungsbeitrag des Betriebes durch die produktiven Stunden.

Der Deckungsbeitrag pro Stunde entspricht dem Betrag, der - nachdem die produktiven Personalkosten, der Materialeinsatz und die Fremdleistungen gedeckt sind - je produktiver Stunde mindestens erzielt werden muss, um die leistungsunabhängigen Kosten und das Betriebsergebnis zu erwirtschaften.